

# Aufbruchstimmung in Betzdorf

**Kreisliga A Westerwald/Sieg** Caglayan spricht offen vom Aufstieg

Der nagelneue Kustrasen, ein großer, verstärkter Kader, eine gute Mischung und Stimmung des Trainergespanns, neue Impulse durch den früheren Betzdorfer Oberligaspieler Enis Caglayan sowie der sehr gute Start in die Vorbereitung der kommenden Saison sorgen für eine regelrechte Aufbruchstimmung bei der SG 06 Betzdorf. „Großer Fleiß gepaart mit Lust und viel Spaß beim Training sorgen aktuell für Qualität bei jeder Übungseinheit. Jetzt gilt es für das ganze Trainerteam die kommenden Aufgaben anzunehmen, die entstandene Spannung zu

nutzen und hochzuhalten sowie sehr gute und harte Arbeit von jedem einzelnen Spieler einzufordern. Nur wenn die vorhandenen Stärken am Anfang der Saison und danach regelmäßig abgerufen werden können, ist ein Aufstieg möglich“ sind sich die Trainer Enis Caglayan, Philipp Euteneuer und Torwarttrainer Severin Denter sicher. Dass die Mannschaft Potenzial besitzt, bewies sie bereits mit dem Erreichen des Endspiels beim Kern-Haus-Cup.

Die Trainer auf dem Bühel sind sich sicher, dass es besonders im oberen Drittel der

künftigen Kreisliga A an vielen Spieltagen sehr eng zugehen wird. „Die massivste Gegenwehr erwarten wir aus dem Gebhardshainer Land, Niederdreisbach, Friesenhagen und Rennerod, wobei auch bei den nicht genannten Teams um jeden einzelnen Punkt hart gekämpft werden muss“, ist sich Caglayan sicher. „Nichtsdestotrotz steht als Vereinsziel für dieses Jahr die Rückkehr in den überregionalen Fußball. Dafür soll und muss von Anfang an hart und konsequent gearbeitet werden“, blickt Caglayan optimistisch in die Zukunft.

*Stefan Hoffmann*



Die SG Betzdorf mit (hintere Reihe von links) Atakan Öden, Mohamed Houta, Ersel Sahin, Dawid Gawenda, Lucas Becker, Tengiz Rashoyan, Niklas Spies, Enrico Balijaj, Temel Uzun, (mittlere Reihe von links) Vorsitzender Timo Unkel, Sportlicher Leiter Andreas Wittek, Tobias Erner, Steven Cataria-Byll, Hikmet Aydin, Ole Brenner, Betreuer Jürgen Dörner, Trainer Philipp Euteneuer, Trainer Enis Caglayan, (vordere Reihe von links) Louis Neeb, Linus Stühn, Butrint Jashari, Jakob Stockschräger, Güney Yegin, Tristan Althoff, Niklas Rübsamen, Marius Hüsch, Maximilian Stephan.

Foto: Jogi



Will auch in der neuen Saison eine gute Rolle in der A-Klasse spielen: Die Mannschaft der DJK Friesenhagen mit (hintere Reihe von links) Emre Serement, Moritz Euteneuer, Stefan Hähner, Michael Reuber, Marvin Reifenrath, (mittlere Reihe von links) Trainer Sebastian Erner, Co-Trainer Patrick Kroll, Johannes Reuber, Christopher Schleifenbaum, Benedikt Stricker, Janosch Schmallenbach, Leon Ohrndorf, Betreuer Stefan Reuber, (vordere Reihe von links) Kevin Krause, Justus Eiteneuer, Kevin Reifenrath, Robin Stein, Baris Tecirli, Tom Reimann, Hüseyin Samurkas, Moritz Jung.

Foto: balu

# Friesenhagen greift erneut an

**Kreisliga A Westerwald/Sieg** Kirchner und Hammer fallen lange aus

Erneut mit dem Anspruch, ganz vorne dabei zu sein, geht die DJK Friesenhagen in die neue Saison. Trotz des verpassten Aufstiegs und Platz zwei ist Trainer Sebastian Erner mit der abgelaufenen Saison nicht unbedingt unzufrieden: „Im Grunde haben wir eine gute Runde gespielt.“ Am vorhandenen Spielermaterial lag der Einbruch in der zweiten Saisonhälfte nach Erners Meinung nicht: „Die Qualität in der Truppe haben wir schon öfters gesehen, und wir wollen jetzt auch nicht alles schwarz malen. Wir wollen wieder in

die Top-Drei, ob es für ganz oben reicht, muss man schauen. Dafür muss dann auch ein Lauf her und auch wenn es blöd klingt, müssen wir dann von Spiel zu Spiel schauen. Wenn es am Ende Platz zwei oder drei wird, war die Runde auch gut.“

Verzichten muss der Trainer in der Hinrunde auf Torwart Marc Kevin Kirchner und Außenspieler Justin Hammer, die beide erst vor kurzem eine Kreuzband-Operation hatten und noch lange ausfallen. Dies könne der vorhandene Kader aber kompensieren: „Wir haben

alles, was man braucht. Auch die Breite im Kader ist vorhanden. Ich bin voll und ganz von der Mannschaft überzeugt.“

Mit der Saisonvorbereitung ist Erner bisher zufrieden, mit den Ergebnissen in den Testspielen jedoch nicht. Dort habe man aber auch viel ausprobiert und durch Urlaub oder Montage nicht alle Spieler zur Verfügung gehabt. „Die Jungs sind alle ehrgeizig und heiß. Auch die neuen Spieler sind alle gute Jungs, auch wenn wir keinen Hochkaräter geholt haben.“

*Jens Kötting*

# Herdorf vergrößert den Kader

**Kreisliga A Westerwald/Sieg** Rückhalt Kevin Groß macht Schluss

Die Einschätzung des Trainers zu Beginn der vergangenen Saison, als Benjamin Simon aus gutem Grunde eher zurückhaltend argumentierte, sollte sich nahezu exakt bewahrheiten. Tatsächlich erlebte die SG Herdorf eine harte und schwierige Saison, in der es mit dezimiertem Kader allein um den Klassenverbleib ging. Erst im Entscheidungsspiel gegen den SSV Weyerbusch rettete man sich auch dank einer überragenden Leistung von Torwart Kevin Groß. Zum Leidwesen des Trainers hat Groß jetzt sein Laufbahnende verkündet.

Dennoch ist sich Simon sicher, dass alle Neuzugänge wichtige Rollen einnehmen können. Lediglich deren Gesundheits- und Fitnesszustand könnte zum Saisonstart ein Faktor und im Verlaufe der Saison das Zünglein an der Waage sein. „Ich hoffe alle werden und bleiben fit, damit wir diesmal unserem Ziel, frühestmöglich den Klassenverbleib einzutüten, zumindest aber mit dem Abstiegskampf nichts zu tun zu haben, schnell näherkommen.“ Eine wesentliche Rolle sollte hierbei auch die Verbreiterung des Kaders spielen. Immerhin

stehen 24 Spieler zur Verfügung und damit drei mehr als letztes Jahr. „Mit Felix Burbach verfügen wir über einen spielenden Co-Trainer, der zehn Jahre lang der Kapitän der Mannschaft war und der mir eine ganz wesentliche Hilfe sein wird“, fühlt sich Simon auch organisatorisch und für die Trainingseinheiten besser aufgestellt.

Die Liga sei gegenüber der Vorsaison durch die Aktivitäten vieler Teams auf dem Transfermarkt und den Aufstieg des SV Hundsgangen II stärker geworden.

*Stefan Hoffmann*



Die SG Herdorf mit (hintere Reihe von links) Alessio Cervo, Kenny Scherreiks, Marcel Meyer, Moritz Burbach, Lucas Sebastian Seifner, Kevin Löb, Jannis Stock, Berkant Karabulut, Alessio Cervo, Kenny Scherreiks, Marcel Meyer, Moritz Burbach, Lucas Sebastian Seifner, Kevin Löb, Jannis Stock, Berkant Karabulut, (mittlere Reihe von links) Vorsitzende Benjamin Erner, Marco Schlosser, Tumay Kaplan, Louis Kammerl, Fabian Erner, Felix Burbach, Max Bigler, Lukas Kessler, Erik Schwanke, (vordere Reihe von links) Betreuer Daniel Schmidt, Roberto Silla Llopis, Laurens Erner, Yasar Uygur, Niklas Jung, Marlon Fiebig, Trainer Benjamin Simon.

Foto: balu